

Inhalt

Detlef Lehnert

Parteiendemokratie: Historische, politikwissenschaftliche
und verfassungsrechtliche Aspekte im Ländervergleich 7

ERSTER TEIL:

DEUTSCHLAND UND VIER NACHBARLÄNDER IM ÜBERBLICK

Volker Stalman

Kontinuität und Wandel des deutschen Parteiensystems nach 1945 41

Matthias Micus · Jens Gmeiner

Inseln der Seligen?

Die Parteiensysteme in Österreich und Schweden

zwischen Persistenz und Transformation 87

Stefan Grüner

Frankreichs Parteiensystem im Wandel: Von de Gaulle zu Macron 141

Georg Kreis

Parteien- und Politikfinanzierung – ein Schwachpunkt

der schweizerischen Demokratie 169

ZWEITER TEIL:

PARTEIENLEHRE UND -KRITIK SEIT DER WEIMARER REPUBLIK

Hans-Christof Kraus

Erich Kaufmanns Kritik der Parteiendemokratie 197

Uli Schöler

Wie funktioniert innerparteiliche Demokratie?

Die sozialdemokratische Debatte in der Endphase

der Weimarer Republik 213

<i>Marcus Llanque</i>	
Otto Kirchheimer und der Wandel von der Integrationspartei zur Allerpweltpartei als Problem politischer Bindung	241
<i>Peter Steinbach</i>	
„... Parteien wieder in Instrumente der Demokratie zurückzuverwandeln“. Wolfgang Abendroths Beitrag zur Parteienlehre	267
<i>Detlef Lehnert</i>	
Hintergründe, Ursprünge und Fortschreibungen des Konzepts „Parteienstaat“ bei Gerhard Leibholz	293
<i>Peter Steinbach</i>	
Die Kritik am bundesdeutschen Parteienstaat durch Wilhelm Hennis ...	343
<i>Robert Chr. van Ooyen</i>	
Von Carl Schmitt zur Pluralismus-, Parteien- und Europakritik bei Ernst-Wolfgang Böckenförde und Hans Herbert von Arnim	381
Die Autoren	406